

AUSSTELLUNGEN

KUNSTKULTURQUARTIER.DE

19



KUNSTVILLA
Bis 24. Februar

FASZINATION JAPAN!

Im Spiegel Nürnberger Künstlerinnen und Künstler

Seit der Öffnung Japans Mitte des 19. Jahrhunderts stellt der Japonismus ein durchgängiges Phänomen in der europäischen Kunst dar. Auch Nürnberger Künstlerinnen und Künstler zeigen sich fasziniert von der japanischen Ästhetik, deren Rezeption von Motivübernahmen bis zu Neuinterpretationen reicht und sich in allen Gattungen nachvollziehen lässt. Die Ausstellung spürt dem Einfluss Japans auf die aktuelle Kunst in und aus Nürnberg nach.



KUNSTVILLA
Bis 24. Februar

FAMILIENBANDE

Die Malerfamilie Kellner

Die Ausstellungsserie *Familienbande* stellt seit 2018 in Iosem Wechsel unterschiedliche Nürnberger Künstlerfamilien von 1900 bis in die Gegenwart vor. Sie untersucht den gesellschaftlichen Wandel der Künstlerrolle vom gemeinsamen Arbeitsmilieu bis zur Selbstständigkeit zwischen Vererbung, Talent und Abgrenzung. Mit Georg, August Friedrich und Carl Kellner werden im ersten Ausstellungsbeitrag drei Vertreter einer weitverzweigten Künstlerdynastie präsentiert.

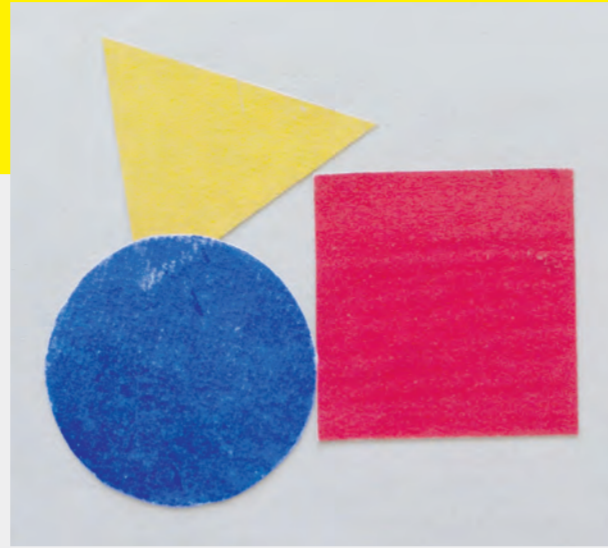


KUNSTHAUS
14. Februar bis 7. April

FABIAN TREIBER

A Minibar in a Large Scale Room

Die Kunsthalle Nürnberg zeigt im Kunsthaus Werke von Fabian Treiber, dem aktuellen Marianne-Defet-Malerei-Stipendiaten: Die Gemälde des 1986 geborenen Künstlers erinnern bisweilen an surreale Wohnlandschaften und gewähren einen Blick in einen Innenraum, ausgestattet mit Protagonisten einer bürgerlichen Existenz: Tisch, Stuhl und Minibar, Kerzenhalter und Zimmerpflanzen, Teppich und Vorhänge. Zwar suggerieren die gesprühten und gemalten Flächen vielfach Gegenständliches, jedoch widersteht Fabian Treiber dem Drang zur Vervollständigung. Ihm gelingt die schwierige Balance, abstrakte und gegenständliche Bildelemente so zu vereinen, dass sie in der Schwebe der Uneindeutigkeit verbleiben.



KUNSTVILLA
14. März bis 23. Juni

UNSERE KÜNSTLER AM BAUHAUS

Nürnberg und die Moderne

2019 jährt sich die Gründung des BAUHAUSES zum 100. Mal. Die Kunstvilla nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, Werke der Nürnberger Künstlerinnen und Künstler zu zeigen, die an der bekanntesten deutschen Kunsthochschule zwischen 1919 und 1933 studiert haben, darunter der Bildhauer Willy Bloss, die Textildesignerin Bella Ullmann sowie die Architekten Josef Frör und Rudolf Ortner. Die Ausstellung richtet ihren Fokus auf den Einfluss, den ihr Studium am BAUHAUS auf ihr Schaffen genommen hat. Daneben werden Persönlichkeiten wie Georg Gustav Wiesner, Ludwig Grote, Curt Heigl und Eva Eyquem vorgestellt, die die Rezeption des BAUHAUSES in Nürnberg vor und nach dem Zweiten Weltkrieg entschieden geprägt haben.



KÜNSTLERHAUS
26. April bis 26. Mai

ABPFIFF

Wenn der Fußball Trauer trägt

In der Welt des Fußballs wird nicht nur bei Niederlagen getrauert: Fanszenen gedenken verstorbener Mitspieler im Stadion, es gibt Urnen in Ballform mit Vereinslogo und für treue Anhänger mancher Bundesligisten sogar eigene Friedhöfe. Der Sport sorgt dafür, dass sich die Bestattungskultur verändert. Die interaktive Ausstellung enttabuisiert das Thema Tod humorvoll, zeigt aber auch, wie bedeutend der Fußball für die eigene Identität und Erinnerung sein kann. In Kooperation mit der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur



KUNSTHAUS
27. April bis 30. Juni

LAURENZ BERGES

Ort & Erinnerung

Die Arbeit *Cloppenburg* (1989/90), die erstmals komplett gezeigt wird, lädt ein, einen Blick in das Frühwerk von Laurenz Berges, einem der wichtigsten zeitgenössischen deutschen Fotografen, zu werfen. Die Serie ist die erste konzeptuelle Arbeit des Künstlers, in der er sich mit seiner Heimatstadt Cloppenburg auseinandersetzt. Ganz in der Tradition der Fotografie-Schule von Bernd und Hilla Becher, Berges war einer der letzten Meisterschüler, werfen seine Fotografien einen nüchtern dokumentarischen und dennoch fast humorvollen Blick auf die Stadt, in der er aufwuchs. Den frühen Bildern werden in der Ausstellung aktuelle Arbeiten des Künstlers aus dem Ruhrgebiet gegenübergestellt. In Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig



KUNSTHALLE NÜRNBERG
29. Juni bis 20. Oktober

HIDDEN BEAUTY

Ausstellung zur Wiedereröffnung der Kunsthalle

Die Ausstellung zur Wiedereröffnung der Kunsthalle Nürnberg thematisiert das Gebäude und das Präzistieren von Kunst aus verschiedenen Blickwinkeln. Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler gestalten einen spannenden Parcours durch die unterschiedlich proportionierten Oberlichtsäle. Dabei treten die Kunstwerke und die architektonischen Besonderheiten der Ausstellungsräume in einen spannenden Dialog. Die Installationen können ebenso als opulentes Bühnenbild wie als unauffällige Intervention in Erscheinung treten, sie generieren Orte, die zur Auseinandersetzung mit architektonischen, kulturellen, politischen oder sozialen Kontexten einladen.



KUNSTVILLA
14. Juli bis 6. Oktober

GESAMMELTE WERKE

Fünf Jahre Kunstvilla

Die Kunstvilla wird fünf! Seit der Gründung des Museums konnte die Sammlung durch Ankäufe und Stiftungen um zahlreiche Gemälde, Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen erweitert werden. Anlässlich des Jubiläums zeigt das Museum Highlights aus dieser ersten Sammlungsphase. Die Zusammenstellung spiegelt Ansätze privater Sammlertätigkeit ebenso wie den Umgang mit Konvoluten aus Künstlernachlässen wider. Die Ausstellung *Gesammelte Werke* zeigt, dass die Kunstvilla bereits in ihren ersten fünf Jahren einen beachtlichen Beitrag geleistet hat, das Kunstgeschehen in Nürnberg nicht nur in wechselnden Zusammenhängen zu präsentieren, sondern auch für künftige Generationen zu dokumentieren.



KUNSTHAUS
18. Juli bis 1. September

KUNSTPREIS DER NÜRNBERGER NACHRICHTEN

Der Wettbewerb unterschiedlicher Kunstgattungen gehört zu den beliebtesten Ausstellungsereignissen Nordbayerns.



KÜNSTLERHAUS
25. Juli bis 1. September

DEBÜTANTEN

Der BBK Nürnberg Mittelfranken und das Kunsthaus präsentieren die Preisträger der Debütantenförderung



KUNSTHAUS
26. September bis 17. November

DAS LABYRINTH

Im Juni 1999 explodierte eine Rohrbombe in einer Nürnberger Gastwirtschaft. Die Gaststätte wurde von einem türkischstämmigen Nürnbergergesetz geführt. Im Juli 2018 wurde in München das Urteil gegen Mitglieder des NSU gesprochen. Zwischen den beiden Ereignissen liegen neun Morde an Migranten, eine ermordete Polizistin, 43 Mordversuche, drei Bombenattentate und 15 Raubüberfälle. Am Ende bleiben zu den Geschehnissen mehr offene Fragen als der Prozess beantworten wollte oder konnte. Warum wird man den Eindruck nicht los, dass niemand den rechten Terrorismus ernst genommen hat? Warum reagiert die deutsche Öffentlichkeit derart verhalten auf die Taten und die Ergebnisse des Prozesses? Die Ausstellung versucht, die Geschehnisse um den NSU erneut zu beleuchten.

In Kooperation mit der Diskurswerkstatt e.V., dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg und dem Nürnberg International Human Rights Film Festival



KUNSTVILLA
24. Oktober 2019 bis Februar 2020

THE CRAZY WORLD OF KEVIN COYNE

Leben und Werk des Malers und Musikers

Dem Nürnberger Kulturpreisträger von 1992 und unvergessenen Charakterkopf richtet die Kunstvilla anlässlich seines 15. Todestags eine Retrospektive aus, die zugleich seine erste Museumsausstellung darstellt. Musiker, Literat, Zeichner und Maler – Kevin Coyne, der im englischen Derby geboren wurde und seit 1984 in Nürnberg lebte, war ein seltenes Mehrfachtalent. Seine Bekanntheit als Rockstar verstellte lange Zeit den Blick auf das rotzig naive, dabei nie oberflächliche bildnerische Schaffen des in den 1950er und 1960er-Jahren an englischen Kunsthochschulen ausgebildeten Künstlers. Die Kunstvilla zeigt Werke aus allen Schaffensphasen mit einem Schwerpunkt auf seinem in Nürnberg entstandenen Œuvre.



KUNSTHALLE NÜRNBERG
16. November 2019 bis 2. Februar 2020

COSIMA VON BONIN / CLAU RICHTER

Mit der Einladung an Cosima von Bonin und Claus Richter bietet die Kunsthalle Nürnberg zwei seit Jahren eng befreundeten Künstlern die Möglichkeit, gemeinsam eine Ausstellung zu entwickeln. Als konzeptueller Bildhauer, Filmmacher und Performer arbeitet Claus Richter an der Schnittstelle von Fantasie und Wirklichkeit, Schein und Sein, Imagination und Wissen. Sein Interesse gilt dabei vor allem den künstlichen Welten der Unterhaltungsindustrie wie Themenparks und Filmkulissen, die dem Publikum eine „verzauberte“ Realität vorspiegelt. Auch Ausstellungen von Cosima von Bonin sind bunte, verspielte Inszenierungen. Ihre Installationen, Skulpturen, Filme, Konzerte und Performances thematisieren die Unterhaltungssucht der Gesellschaft und den omnipräsenten Wunsch nach einer Welt *Larger than Life*.